

Alarm Feuerwehr Renchen ...



2003

Inhalt „Alarm Feuerwehr Renchen ...“ 2003

Seite 3	Vorwort Kommandant
Seite 4	Einsatzstatistik 2003
Seite 6	Einsätze 2003
Seite 9	Jahresrückblick „Alarm Feuerwehr Renchen ...“
Seite 14	Jahresrückblick „Was sonst noch geschah ...“

Impressum

© 2004
Freiwillige Feuerwehr Renchen
FG Öffentlichkeitsarbeit
Matthias Wurth

Liebe Feuerwehrangehörige,

liebe Gastleser,

der Krieg im Irak, weltweiter Terror, wirtschaftliche Probleme, das Jahr 2003 war nicht einfach, und doch können wir für unsere Feuerwehr eine positive Bilanz ziehen.

Die Abt. Renchen wurde im vergangenen Jahr 53 Mal zur Hilfe gerufen. Bei rund der Hälfte aller Alarme konnten wir unser neues LF 16/12 einsetzen, das wir zu Beginn des Jahres in Dienst stellen konnten. Ein Fahrzeug das uns in die Lage versetzt universell und professionell Hilfe zu leisten.

Im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung kamen wir einen großen Schritt voran, indem wir für einen Teil unserer Atemschutzgeräteträger neue Einsatzhosen beschafft haben, die eine wesentlich höhere Schutzstufe garantieren als unsere normale Hose. Diese Maßnahme soll im laufenden Jahr weitergeführt werden.

Im Bereich der Ausbildung hat sich ebenfalls viel getan. Zum einen konnten zwei Gruppen das Leistungsabzeichen in Silber erringen, zum anderen konnten wir wieder einige junge Kameraden zu Truppführern ausbilden, was die Schlagkraft unserer Truppe sicherlich noch mehr anhebt. Auch im Bereich der Führungskräfte haben wir einen wichtigen Schritt nach vorne getan. Es ist uns gelungen drei junge Männer an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal zu Gruppenführern ausbilden zu lassen. Eine Maßnahme die besonders bei Tageseinsätzen sich nun positiv auswirkt, da alle drei bei Renchener Firmen arbeiten, und so für uns greifbar sind.

Um auch in Zukunft ein Optimum an Schutz für unsere Bürger zu erreichen, der auch finanzierbar ist, müssen wir neue Wege gehen. Die Feuerwehren Achern und Renchen haben sich im Einvernehmen mit den beiden Städten zu einer engeren Zusammenarbeit entschlossen. Eine Projektgruppe ist momentan damit beschäftigt Grundlagen für das zukünftige Miteinander zu erarbeiten. Sicherlich kein leichter Weg, aber einer der sich zu Gehen lohnt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken die dazu beigetragen haben 2003 zu einem positiven Jahr für unsere Feuerwehr zu machen. Besonders bei unserem Bürgermeister Bernd Siefermann und den Mitgliedern des Gemeinderates, bei meinen Stellvertreter Klaus Huschle, bei Ausschussmitgliedern und besonders bei allen Feuerwehrangehörigen.

Lasst uns auch 2004 positiv gestalten, denn wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

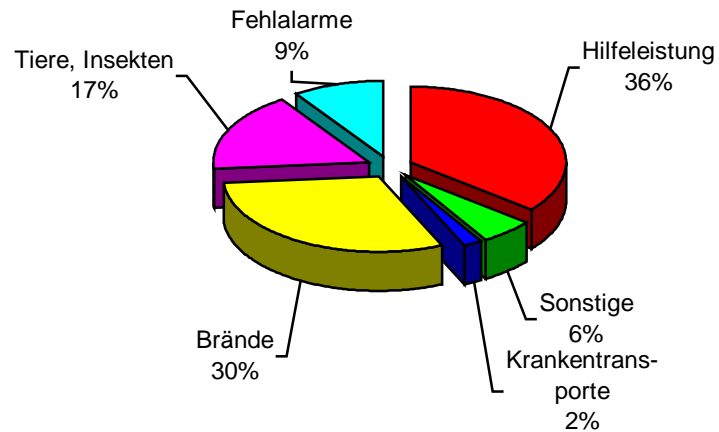
Alles Gute für 2004

Friedrich Urbanek

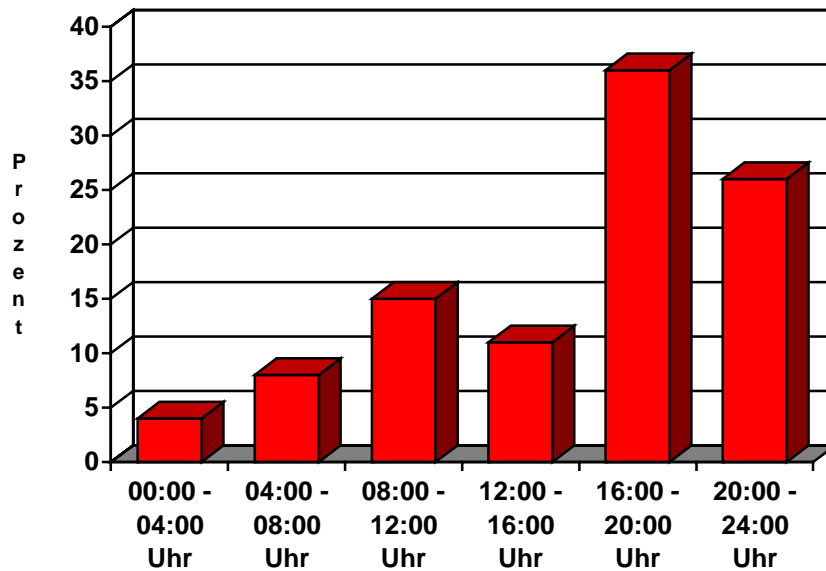
Einsatzstatistik 2003

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Aufteilung des Einsatzspektrums



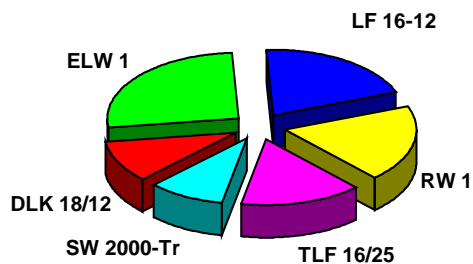
Alarmierungszeiten



Einsatzstatistik 2003

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Einsatzaufteilung Fahrzeuge



Ausrückzeiten

Minimale Ausrückzeit des ersten Fahrzeuges	1 Min.
Maximale Ausrückzeit des ersten Fahrzeuges	10 Min.
Minimale Zeit bis zum Eintreffen a.d.E.	1 Min.
Maximale Zeit bis zum Eintreffen a.d.E.	15 Min.
Durchschnittliche Ausrückzeit erstes Fahrzeug	4 Min.
Durchschnittliche Fahrzeit erstes Fahrzeug	3 Min.

Einsatzpersonal

Personal	Summe Personal	Summe Einsatzstunden	Durchschnitt Personal	Durchschnitt Einsatzstunden
im Einsatz:	548	965	10.3	18.2
in Bereitstellung:	225	237	4.2	4.5
gesamt:	773	1202	14.6	22.7

Personenrettung / -bergung

Personenrettung vor dem Eintreffen der Feuerwehr	0
Personenrettung durch die Feuerwehr	3
Personenbergung	keine

Einsätze 2003

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Nr	Datum	Einsatz- beginn	Einsatz- dauer	Abteilung	Klassifikation
1	14.01.2003	00:00	6:42	Gemeindefeuerwehr Renchen Kniebisstr.	Brände u. Explosionen / Großbrand
2	17.02.2003	11:00	1:30	Gemeindefeuerwehr Renchen-Erlach Ortsgebiet	Sonstige Einsätze
3	20.02.2003	12:36	2:24	Gemeindefeuerwehr Renchen-Erlach Renschener Str.	Brände u. Explosionen / Kleinbrand
4	14.03.2003	19:53	1:35	Gemeindefeuerwehr Renchen-Ulm Gewann Schießfeld	Brände u. Explosionen / Kleinbrand
5	17.03.2003	10:37	0:38	Renchen Renchen Vogesenstr.	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur
6	29.03.2003	11:15	0:34	Renchen Renchen Pulvertal	Krankentransporte
7	01.04.2003	20:44	1: 2	Gemeindefeuerwehr Renchen-Ulm Schießfeld	Brände u. Explosionen / Mittelbrand
8	01.04.2003	21:24	0:48	Renchen Oberkirch Stadelhofer Kreuz	Brände u. Explosionen / Kleinbrand
9	01.04.2003	21:50	0:23	Renchen Renchen L89	Brände u. Explosionen / Kleinbrand
10	17.04.2003	00:00	0:24	Renchen Renchen Schleifweg	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur
11	27.04.2003	18:28	0:13	Renchen Renchen Gartenstr. 13	Techn. Hilfeleistungen / Sonstiges
12	28.04.2003	17:12	0:44	Gemeindefeuerwehr Renchen-Erlach Mühlenstr.	Fehleinsätze / Blinder Alarm
13	08.05.2003	14:12	1:50	Renchen Renchen Bahngleise	Brände u. Explosionen / Kleinbrand
14	08.05.2003	17:54	0:13	Gemeindefeuerwehr Renchen-Erlach Mühlenstr.	Fehleinsätze / Blinder Alarm
15	09.05.2003	21:00	1:25	Renchen Renchen Im Meyersbühl	Techn. Hilfeleistungen / Sonstiges
16	09.05.2003	21:40	1: 4	Renchen Renchen B3 Richtung Zimmern	Techn. Hilfeleistungen / VU
17	10.05.2003	18:31	0:18	Renchen Renchen Hans-Thoma Str.	Techn. Hilfeleistungen / Einge- schlossene Person
18	24.05.2003	21:40	1: 2	Renchen Renchen Säbelstr.	Techn. Hilfeleistungen / Sturmschä- den

Einsätze 2003

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Nr	Datum	Einsatz- beginn	Einsatz- dauer	Abteilung	Klassifikation
19	27.05.2003	19:00	0:15	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Verkehrsbehinderung
				Renchen Kreisel Nord	
20	29.05.2003	20:30	0:33	Gemeindefeuerwehr	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur
				Renchen Renchener Str.	
21	31.05.2003	16:19	1:17	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sonstiges
				Renchen Kappelstr.	
22	11.06.2003	20:00	1: 0	Renchen	Sonstige Einsätze
				Renchen Schwimmbad	
23	20.06.2003	22:30	2:30	Renchen	Sonstige Einsätze
				Renchen Schwimmbad	
24	25.06.2003	05:44	1: 9	Renchen	Brände u. Explosionen / Mittelbrand
				Renchen B3	
25	25.06.2003	17:36	0:34	Gemeindefeuerwehr	Fehleinsätze / Blinder Alarm
				Renchen-Ulm Reiersbacher Str.	
26	15.06.2003	08:15	0:12	Renchen	Tiere / Insekten / Vögel
				Renchen Herrenstr.	
27	07.07.2003	19:22	0:22	Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand
				Renchen Im Brünnel	
28	16.07.2003	15:00	1:16	Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand
				Renchen Hauptstr.	
29	20.07.2003	22:57	0:41	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Sturmschäden
				Renchen Ortsgebiet	
30	21.07.2003	13:00	0:40	Renchen	Tiere / Insekten / Insekten
				Renchen Schwimmbad	
31	21.07.2003	21:57	0: 9	Renchen	Tiere / Insekten / Katzen
				Renchen Hauptstr.	
32	22.07.2003	18:00	0:45	Renchen	Tiere / Insekten / Insekten
				Renchen Carl-Benz Str.	
33	05.08.2003	19:30	0:45	Renchen	Tiere / Insekten / Insekten
				Renchen Eisenbahnstr. 49	
34	06.08.2003	07:30	0:33	Renchen	Tiere / Insekten / Insekten
				Renchen Schwarzwaldstr.	
35	06.08.2003	21:04	1:48	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Wasserunfall
				Renchen Baggersee Ossola	

Einsätze 2003

- Feuerwehrabteilung Renchen -

Nr	Datum	Einsatz- beginn	Einsatz- dauer	Abteilung	Klassifikation
36	09.08.2003	14:00	1: 0	Renchen	Tiere / Insekten / Insekten
		Renchen Minigolf			
37	14.08.2003	16:14	1:17	Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand
		Achern-Mösbach Lochhofstr.			
38	24.08.2003	22:09	0:39	Renchen	Brände u. Explosionen / Kleinbrand
		Renchen Kappelstr.			
39	22.09.2003	18:07	0:51	Renchen	Tiere / Insekten / Insekten
		Renchen Gartenstr.			
40	28.09.2003	18:00	0:25	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur
		Renchen Schauenburgstr.			
41	09.10.2003	10:59	0:25	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur
		Renchen Kreisel Süd			
42	10.10.2003	18:08	1:43	Renchen	Brände u. Explosionen / Großbrand
		Appenweier Im Brügel			
43	10.10.2003	20:19	12: 0	Renchen	Brände u. Explosionen / Großbrand
		Appenweier Im Brügel			
44	20.10.2003	16:14	0:58	Renchen	Tiere / Insekten / Insekten
		Renchen Krokusweg			
45	22.10.2003	09:57	1:39	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Öl auf Was- ser
		Renchen Mühlbach			
46	27.10.2003	10:40	0:21	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur
		Renchen Schauenburgstr.			
47	28.10.2003	19:47	1:24	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / VU
		Renchen Hauptstr./Renchtalstr.			
48	08.11.2003	06:17	0:34	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Amtshilfe
		Renchen Hebelstr.			
49	24.11.2003	10:25	0:21	Renchen	Fehleinsätze / Blinder Alarm
		Appenweier Nachtweide			
50	30.11.2003	07:44	0:28	Renchen	Fehleinsätze / Blinder Alarm
		Appenweier Nachtweide			
51	06.12.2003	17:13	4: 7	Renchen	Brände u. Explosionen / Mittelbrand
		Renchen Klingelmatt			
52	19.12.2003	12:02	0:24	Renchen	Techn. Hilfeleistungen / Ölspur
		Renchen Herrenstr.			
53	28.12.2003	18:14	3:12	Renchen	Brände u. Explosionen / Mittelbrand
		Renchen Schleifweg			

Alarm Feuerwehr Renchen ...

Nr. 13

Ausgabe 2003



„... **Brandeinsatz**“ Erheblicher Sachschaden verursachte 14.01.2003 ein Großbrand bei der Renchener Firma Baumaschinen Walz. Um 0.00 Uhr alarmierte die integrierte Leitstelle die Abteilung Renchen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellten sie in der Lageerkundung Austritt von Brandrauch unter dem Dach des Industriebaus fest. Nachdem man sich gewaltsam Zutritt zum Gebäude verschaffte, entdeckten die unter Pressluftatmern vorgehenden Trupps Brandherde in der Werkstatt sowie im Obergeschoß, das neben Sozialräumen auch ein Kleinteilelager beherbergt. Erhebliche Hitze und der starke Brandrauch von brennenden Gummitteilen erschwerten das Vorgehen und die Brandbekämpfung. Zwei Rohre nahmen die Feuerwehrmänner über das Erdgeschoß vor, ein weiteres über die Drehleiter direkt in das Obergeschoß. Gefahr ging von einer Acetylgasflasche aus, die geborgen und längere Zeit mit Sprühstrahl gekühlt werden musste. Als weitere Maßnahme setzten die Einsatzkräfte die Drucklüftung des Gebäudes ein, um Rauch und Hitze zu entfernen. Die hinzu alarmierte Abteilung Erlach unterstützte personell mit Atemschutzgeräteträgern. Den hierzu erforderlichen Nachschub an Geräten und Pressluftflaschen sicherte die Feuerwehr Achern. 50 Einsatzkräfte der Feuerwehrabteilungen Renchen und Erlach waren bis 3.10 Uhr mit sieben Fahrzeugen im

Einsatz. Die Wehr aus Achern mit Gerätewagen Messtechnik und vier Mann Besatzung. Eine Brandwache verblieb bis 7.00 Uhr an der Einsatzstelle.

„... **Sonstiges**“ Die Erlacher Hauptwasserleitung wurde wegen Bauarbeiten am 17. Februar abgeschiebert. Mit TSF und ELW informierte die Feuerwehr die Bevölkerung.

„... **Brandeinsatz**“ Ein Kamin brannte am 20. Februar in der Renchener Str. in Erlach. Die Abteilung Renchen rückte mit der Drehleiter aus. Vor Ort entschied man sich für einen kontrollierten Ausbrand.

„... **Brandeinsatz**“ Einen größeren Flächenbrand löschten die Feuerwehrabteilungen Renchen und Ulm am Freitag abend (14.03.2003) ab 19.53 Uhr. Sehr problematisch war die Anfahrt für die Einsatzkräfte, da der Brandort im Gewinn Schießfeld, am Ulmer Ortsrand gelegen, zuerst nicht lokalisiert werden konnte. Feuerschein war weit erkennbar, die Anfahrt über die Feldwege mußte jedoch bei Nacht erst langwierig erkundet werden. Über schwer befahrbare Wege und Wiesen gelang es dann die Brandstelle zu erreichen. Das Ablöschen der Flammen war dann Routine. Einsatzende meldete die Feuerwehr um 21.36 Uhr.

„... **Ölspur**“ Die erste Ölspur des Jahres galt es am 17. März in der Vogesenstraße zu beseitigen. Bis Jahresende kamen noch weitere sechs derartige Einsätze hinzu.

„... **Krankentransport**“ Ein aktiver Feuerwehrangehöriger verletzte sich am 29. März bei Arbeiten auf einem Feld im Pulvertal. Per Handy bat er die im Gerätehaus anwesenden Kameraden um Hilfe.

„... **Brandeinsatz**“ 200 Quadratmeter Schilf brannten am 01. April im Gewann Schießfeld. Gemeinsam mit der Abteilung Ulm konnte das Feuer rasch gelöscht werden. Fast parallel alarmierte die Leitstelle auch einen Flächenbrand am Stadelhofer Kreuz. Gemeinsam mit der ebenfalls anwesenden Feuerwehr Oberkirch konnte auch dieses Feuer schnell gelöscht werden. Auf der Rückfahrt konnten die Einsatzkräfte Feuerschein in der Nähe des Haus Renchtales wahrnehmen. Bei der Suche fand man brennende Baumstümpfe.

„... **technische Hilfeleistung**“ Ein Kind hatte sich am 27.04.2003 in der Gartenstraße eingeschlossen. Die Türöffnung war Routine.

„... **Brandeinsatz**“ Zu zwei Einsätzen rückte die Feuerwehr Renchen am Donnerstag den 08. Mai aus. Im Bereich zwischen Vogesenstraße und Mühlwegbrücke bei Urloffen brannte um 14.16 Uhr an drei Stellen der Bahndamm. Mit jeweils einem C-Rohr konnten die Flammen schnell eingedämmt und gelöscht werden. An einer Einsatzstelle brannte Gras zwischen den Gleiskörpern. Hier konnte erst nach Einstellung des Zugverkehrs und Abschalten der Stromversorgung zur Brandbekämpfung vorgegangen werden. Dieser Brandort löschte die Renchener Feuerwehr gemeinsam mit den Kameraden aus Urloffen. Der Einsatz dauerte für die Einsatzkräfte bis kurz nach 16.00 Uhr. Bereits um 17.54 Uhr alarmierte die Leitstelle erneut die Feuerwehrabteilungen Erlach und Renchen. Ausgelöst hatte die Brandmeldeanlage der Mühle Walz in Erlach. Die Lageerkundung endete mit der Erkenntnis, daß es sich um einen Fehlalarm handelte.

„... **technische Hilfeleistung**“ Die Abwasserleitung eines Anwesens im Meyersbühl war am 09.05.2003 verstopft. Das Schmutzwasser breitete sich im Keller aus. Bis zum Eintreffen eines Dienstleisters blieben die neun Einsatzkräfte vor Ort.

„... **technische Hilfeleistung**“ Auf der B3 zwischen Renchen und Appenweier ereignete sich am 09.05.2003 ein Verkehrsunfall mit zwei verletzten Personen. Das auf der Rückfahrt von der Atemschutzübungsstrecke in Lahr befindliche LF16-12 leistete an der Unfallstelle Hilfe.

„... **technische Hilfeleistung**“ Eine Türöffnung führten Einsatzkräfte am 10.05.2003 in der Hans-Thoma Straße durch.

„... **technische Hilfeleistung**“ Ein Sturm riß Dachplanen von der Gemeindehalle in Ulm. Die Planen wurden über die Drehleiter wieder in Position gezogen und neu befestigt.



„... **technische Hilfeleistung**“ Bei Mulcharbeiten rutschte am Samstag, den 31.05.2003, ein Traktor eine ein Meter hohe Böschung hinab und blieb seitlich liegen. Der Fahrer zog sich keine Verletzungen zu. Die angeforderte Feuerwehrabteilung Renchen leistete technische Hilfe beim Aufrichten der Zugmaschine. Mittels Luftheber und Greifzug konnten die

Einsatzkräfte den Traktor in dem schwer zugänglichen Gelände in der Kappelstraße wieder auf die Räder drehen.

Es handelte sich bei diesem Einsatz um die dritte Alarmierung der Woche. Bereits am Vatertag rückten neun Mann zur Beseitigung einer Ölverschmutzung nach Erlach aus. Ein am Renchdamm abgestellter Bagger verlor durch eine defekte Leitung Hydrauliköl.



„... **Brandeinsatz**“ Zu einem Fahrzeugbrand alarmierte die integrierte Leitstelle am 25. Juni die Feuerwehrabteilung Renchen. Das Unglück ereignete auf der B3 zwischen Renchen und Önsbach. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war bereits der Tank des Fahrzeuges beschädigt, brennendes Benzin umgab den Wagen. Derartige Flüssigkeitsbrände können unter Verwendung von Schaumlöschmittel effektiv gelöscht werden. Mit einem weiteren C-Rohr wurde eine Brandausweitung bis zur Einsatzfähigkeit des Schaumlöschmittels verhindert. Die Feuerwehrabteilung Renchen befand sich mit drei Einsatzfahrzeugen rund eine Stunde im Einsatz.

„... **Tiere, Insekten**“ Ein Turmfalke ist am 15. Juni aus seinem Nest gefallen. Über tragbare Leitern setzte ihn die Feuerwehr wieder ins Nest.

„... **Brandeinsatz**“ Einen Flächenbrand löschte die Feuerwehrabteilung Renchen am 07. Juli im Brünnel. Vermutlich durch

Trennschweißarbeiten an Stahlträgern entzündete sich das Gras rund um den Lagerort. Der Stahl sollte für die Entsorgung zerkleinert werden. Durch die sehr frühzeitige Alarmierung konnte eine Ausweitung auf angrenzend wachsende Büsche und Bäume verhindert werden. Mit einem C-Rohr war der Brand rasch gelöscht. Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte mit drei Fahrzeugen zur Einsatzstelle aus.



„... **Brandeinsatz**“ Eine brennende Trafostation im Renchener Parkhaus sorgte am 16.07.2003 für einen Stromausfall im Stadtgebiet. Vermutlich durch Blitzeinschlag entzündeten sich Kabelstränge in der Station. Mitarbeiter des Stromversorgers waren zum Öffnen der Anlage schnell vor Ort. Nach Abschaltung des Stromes ging die Renchener Feuerwehr zur Brandbekämpfung über. Mittels drei Kohlendioxidlöschern löschten die Einsatzkräfte die Flammen. Zum Personenschutz war ein C-Rohr im Außenbereich in Bereitstellung. Mittels Drucklüftung entfernte die Wehr den dicken und beißenden Brandrauch aus dem Schaltraum. Auch im Parkhaus sammelten sich die Brandgase. Mit weiteren zwei Drucklüftern wurde auch hier belüftet. Die Renchener Feuerwehr befand sich von 15.00 Uhr bis 16.21 Uhr mit vier Fahrzeugen und 26 Mann im Einsatz.

„... **technische Hilfeleistung**“ Sturmböen zogen am 20. Juli über Renchen. Die Feuerwehr rückte zur Beseitigung von mehreren Verkehrsbehinderungen im Ortsgebiet aus.

„... **Tiere Insekten**“ Mehrere Insekteneinsätze waren in 2003 erforderlich. Das erste Nest galt es im Schimmbad zu beseitigen. Sechs weitere Nester galt es im weiteren Verlauf zu entfernen.

„... **Tiere, Insekten**“ Zu einem Bilderbucheinsatz wurde man am 21. Juli gerufen. Auf einem Dach in der Hauptstraße sitzt bereits seit drei Tagen die Katze der Bewohner. Als das Tier die Drehleiter sichtete sprang sie von selbst vom Dach.

„... **Personenrettung**“ Jede Hilfe kam für einen Wagshurster Bürger am 06. August zu spät. Beim Baden im „Ossolabaggersee“ verstarb der Mann. Zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmierte die intergrierte Leitstelle um 21.04 Uhr die für diese Gemarkung zuständige Feuerwehrabteilung Renchen. Durch die gegebene Einsatzlage beschränkte sich die Aufgabenstellung an die Wehr auf das Ausleuchten der Einsatzstelle, während die Polizei ihre Ermittlungen durchführte. Einsatzende konnte gegen 23 Uhr gemeldet werden.

„... **Brandeinsatz**“ Ein Großaufgebot an Feuerwehr wurde am 14. August mit dem Stichwort „Waldbrand“ alarmiert. Auf Renchener Gemarkung in der Mösbacher Lochhofstraße brannte ein Holzstoß.

„... **Brandeinsatz**“ Trotz der großen Dürre verbrannte ein Landwirt Baumstümpfe in der Kappelstraße. Mit Kleinlöschgerät wurde diesem Vorgang ein vorzeitiges Ende bereitet.



„... **Brandeinsatz**“ Mehrere hundert Strohbällen brennen auf einem Landwirtschaftlichen Anwesen am 10. Oktober in Appenweier. Mit Drehleiter, LF16-12 und SW leistet die Feuerwehr Renchen Überlandhilfe. Der Einsatzleiter entschied sich für einen kontrollierten Abbrand. So konnte die Drehleiter und das LF16-12 schnell wieder aus dem Einsatz herausgelöst werden. Der SW verblieb noch über Nacht in Bereitstellung.

„... **technische Hilfeleistung**“ Ein auf Einsatzfahrt befindliches Fahrzeug der Acherener Feuerwehr kollidierte am 28. Oktober abends mit einem PKW auf der Kreuzung Hauptstraße / Renchtalstraße. Der PKW schleuderte gegen die Ampelanlage. Sofort alarmierte der Fahrzeugführer des Einsatzfahrzeuges über Funk den Rettungsdienst. Ebenfalls rückte die Renchener Feuerwehr mit drei Fahrzeugen und elf Mann Besatzung zur Unfallstelle aus. Neben der Betreuung der Fahrzeugführer sicherten die Einsatzkräfte die Unfallstelle ab, nahmen auslaufendes Öl und Kühlmittel auf. Sicherungsmaßnahmen an den beiden Unfallfahrzeugen wie auch abschließende Aufräumarbeiten gehörten zum Aufgabenspektrum der Renchener Feuerwehr.



„... **Brandeinsatz**“ 24 Strohballen verbrannten am 06. Dezember in der Nähe des Renchener Klärwerkes. Die mannshohen, in drei Schichten aufeinandergestapelten Ballen, standen bereits bei der Alarmierung der Feuerwehrabteilung Renchen um 17.13 Uhr in Vollbrand. Mittels Pendelverkehr der zwei mit Wassertank ausgestatteten Fahrzeuge fuhren die Einsatzkräfte das benötigte Löschwasser vom Klärwerk zur Brandstelle. Zum Ablöschen der Strohballen war es notwendig, diese zu öffnen und flächig auseinander zu ziehen. Ein an die Einsatzstelle beordertes Traktor mit entsprechend angebautem Gerät übernahm diese Aufgabe. Das Ablöschen stellte sich dann als sehr zeitintensiv dar. Die Feuerwehrabteilung Renchen rückte mit vier Fahrzeugen und 21 Mann Besatzung aus. Der Einsatz dauerte bis 21.24 Uhr.



„... **Brandeinsatz**“ 63 Strohballen verbrannten am Sonntag abend auf freiem Ackergelände im Renchener Schleifweg. Die Brandmeldung an die integrierte Leitstelle führte um 18.14 Uhr zur Alarmierung des ersten Löschzuges der Feuerwehrabteilung Renchen. Diese rückte mit vier Fahrzeugen und 24 Mann Besatzung aus. Da von den brennenden Strohballen keine Gefahr ausging, entschied sich der Einsatzleiter für einen kontrollierten Abbrand. Unterstützt wurde dies durch einen Traktor, der das Brandgut flächig verteilte. Zum Schluß löschten die Einsatzkräfte die verbliebenen Glutnester ab. Die Wasserversorgung wurde über einige hundert Meter mittels Versorgungsleitung aus der Rench sichergestellt. Einsatzende meldeten die Einsatzkräfte um 21.36 Uhr.

Was sonst noch geschah ...

Nr. 13

Ausgabe 2003



Einen freudigen Anlaß feierte die Feuerwehrabteilung Renchen. Nach zweijähriger Planungszeit stellten die Helfer ihr neues Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 nun offiziell in Dienst. Es ersetzt ein 31 Jahre altes Gerät. Das bereits im Januar ausgelieferte Fahrzeug soll die Helfer in die Lage versetzen, den steigenden Anforderungen an eine moderne Stützpunktfeuerwehr gerecht zu werden, so Kommandant Friedrich Urbanek. Auf der technischen Seite ist das Fahrzeug als „Ersteinsatzfahrzeug“ gebaut. Zur Brandbekämpfung führt es 2000 Liter Wasser mit. Als Sonderlöschmittel werden Mehrbereichsschaummittel und Class-A Foam mitgeführt. Nach spektakulären Unfällen in Deutschland im Bereich des Atemschutzes, hat man sich in Renchen bereits vor drei Jahren dazu entschlossen, mit drei Mann im Innenangriff zu arbeiten. Im neuen Fahrzeug sind aus diesem Grund drei Geräte im Mannschaftsraum eingebaut. Diese können von den Trägern bereits auf der Anfahrt angelegt werden. Im Bereich der technischen Hilfeleistung ist das Löschgruppenfahrzeug ebenfalls gut gerüstet. Als Zusatzbeladung werden gegenüber der Normung unter anderem Rollgliss für Tiefenrettung von Personen und eine „Rettungssäge“ mitgeführt. Eine auffällige Zierde ist die künstlerische Gestaltung der Gerätefächer. In 60 Stunden Eigenleistung hat der aktive Feuerwehrmann

Marcus Spinner mit einem zur Brandbekämpfung vorgehenden Trupp die Verschlüsse der Fächer gestaltet.

Auch Bürgermeister Bernd Siefermann freut sich: „Wir sind stolz auf unsere Feuerwehr und freuen uns, daß wir unser kompetentes und einsatzfreudiges Team nun mit dem Einsatz modernster Technik verstärken können.“ In Zeiten angespannter Haushaltslage sei dies keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr weiß er zu schätzen, daß der Gemeinderat die Investition gebilligt hat. Eine Hürde für die Geburt des Fahrzeuges war die europaweite Ausschreibung. Hierfür war eine Großzahl von Fristen und Verfahrensschritten zu beachten. Abschließend dankte Bürgermeister Siefermann für die Einsatzbereitschaft und wünschte viel Erfolg für den Einsatz.



Von Seiten des Kreises überbrachte der stellvertretende Kreisbrandmeister Günther Wurth die Grüße der Feuerwehrtechnischen Aufsicht. Auch er konnte das richtungsweisende Konzept bestätigen.

Mit einer nachdenklichen und aussagekräftigen Erzählung eröffnete Pfarrer Albert Lehmann die kirchliche Fahrzeugweihe. Ihm oblag es vor der Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Siefermann an Kommandant Urbanek den Segen auszusprechen und das LF 16/12 zu weihen.



Zwei Löschgruppen der Feuerwehrabteilung Renchen, unter der Führung von Jürgen Kautz, errangen das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber.



Daß der Spielmansszug der Freiwilligen Feuerwehr Renchen zu den Besten im Land zählt, bewiesen die Spielleute bei Wertungsspielen in Ulm an der Donau. Im Rahmen des dort stattfindenden Landesfeuerwehrtages stellten sie sich den Wertungsrichtern. In der höchsten Klasse präsentierte der Musikzug zwei Stücke und wurden mit einer Silbermedaille und Rang drei als sehr gut bewertet. In der getrennten Beurteilung beim Straßenstück ergab sich eine kleine Sensation. Drei Musikzüge errangen punktgleich den ersten Platz. Darunter die Renchener und Ortenberger Spielleute. Dafür erhielt Stabführer Heinz Birk einen Wanderpokal.



30 Jahre Jugendfeuerwehr Renchen - ein Grund zu feiern. In kleinem Rahmen würdigte die Jugendfeuerwehr Renchen dieses Jubiläum.

Einen kleinen geschichtlichen Rückblick und aktuelle Informationen gab Jugendfeuerwehrwart Mathias Klein: Derzeit befinden sich 27 Jugendliche ab dem Alter von 12 Jahren in Ausbildung. Von 1973 bis heute traten 159 Jungs und Mädchen ein. Vier Gründungsmitglieder sind noch heute aktiv. In der Jugendfeuerwehr werden die Jugendlichen aus allen Ortsteilen gemeinsam auf den Feuerwehrdienst vorbereitet. Neben nur wenigen Quereinsteigern, bezieht die Feuerwehr den Nachwuchs aus der Jugendorganisation.

Bereits im Jahre 1969 hat die damalige Feuerwehrführung erkannt, daß die Wehr mehr junge Leute zum Bewältigen ihrer Aufgaben benötigt. Darum machte man sich Gedanken und ließ die Pläne zur Gründung einer Jugendfeuerwehr heranreifen. 1973 war es dann soweit. Unter dem damaligen Kommandanten Walter Konrad und Bürgermeister Erich Huber fand die Gründung statt. Der Start wurde durch Lehrer Tredt der Grimmelschule begünstigt. Er konnte 15 Jungs aus seiner Abschlußklasse für die Jugendfeuerwehr gewinnen. In dieser Zeit leiteten acht Jugendfeuerwehrwarte den Nachwuchs.

Mit einem Bildvortrag präsentierten Jugendfeuerwehrleute ihre Aktivitäten in den Übungsabenden. Nicht nur Ausbildung an den Geräten und Fahrzeugen stehen im Vordergrund. Auch die Teilnahme an

Zeltlager, Spiel und Spaß bei Beachvolleyball, und viele weitere Aktionen in der allgemeinen Jugendarbeit runden das Übungsprogramm ab.

Zahlreiche Gäste konnte Jugendfeuerwehrwart Mathias Klein zur Feierstunde im Schulungsraum der Wehr begrüßen. Insbesondere befreundete Jugendfeuerwehren, Eltern und Teile der Mannschaft konnte er willkommen heißen. Im Namen der Abteilungen Renchen, Ulm und Erlach übermittelte Kommandant Friedrich Urbanek Glückwünsche. Es erfreut ihn mit Stolz in all der Zeit eine lebendige und gut funktionierende Organisation vorgefunden zu haben. Durch Spiel und Spaß an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt zu werden, betrachtet er immer noch als vorrangige Aufgabe einer gezielten Jugendfeuerwehrarbeit. Von Seiten des Kreisfeuerwehrverbandes sprachen Kreisjugendfeuerwehrwart Ludwig Riedlinger und sein Nachfolger Christian Feißt Glückwünsche aus. Der Grundgedanke, nur Nachwuchs zu fördern, sei heute nicht mehr einziger Grund für die Jugendfeuerwehr. Durch Spaß, Spiel und Action sollen möglichst viele Jugendliche angesprochen werden. Über die mehrjährige Zeit, kristallisieren sich die jungen Mädchen und Jungs heraus, die dann auch in die aktive Mannschaft übernommen werden möchten. Bürgermeister Bernd Siefert hob insbesondere die Förderung des sozialen Engagements bei den Jugendlichen hervor. Dies sei in der heutigen Zeit ein sehr wichtiger Aspekt, der in der Feuerwehr besonders ausgeprägt ist. Es freut ihn, daß er sich um den Nachwuchs der städtischen Einrichtung keine Sorgen machen muß. Als Gastgeschenk übergab er einen Beitrag zu einem Wettkampfkoffer, den die Jugendfeuerwehr zum Jubiläum erhielt.



Der Katharinenball ist ein attraktiver Rahmen, um verdienten Feuerwehrmännern für ihr Engagement zu danken. 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst leisten Hans Brandstetter, Willi Laug, Peter Schrempf und Günther Wurth. Als Anerkennung dieser Dienste übergab Kreisbrandmeister Reinhard Kirr das Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold. Diese Aktiven seien „Männer wie man sie braucht“ betonte Kirr. Über ihre Dienstzeit haben die Geehrten viele Neuerungen erlebt und sich immer wieder dem Wandel der Zeit und Technik angepaßt. Besonderen Dank erhielt Hans Brandstetter für seine Leistungen als Maschinist und langjähriger Gerätewart. Seiner künstlerischen Einstellung verdankt die Feuerwehr auch das jährlich neu gestaltete Bühnenbild des Katharinenballes. Für seine langjährige Funktion als Kommandant der Renchener Feuerwehr und seines ehrenamtlichen Engagements als stellvertretender Kreisbrandmeister sprach Kreisbrandmeister Reinhard Kirr seine Anerkennung an Günther Wurth aus.

Auch der Spielmannszug wird von langjährigen Mitgliedern getragen. Seit nun 20 Jahren engagiert sich Boris Brandstetter neben dem Feuerwehrdienst musikalisch. Hierfür dankte Kreisstabführer Joachim Kirn mit der Verleihung der Ehrennadel in Silber der Bundesvereinigung deutscher Blasmusikverbände.